

Pavillon-Kurier



Bietigheim-Bissingen feiert den „Bietigheimer Pferdemarkt“





Liebe Mitglieder,

Tanzen tut gut, es sieht gut aus, macht fit und bringt Spaß. Tanzen gibt es seit jeher in allen Kulturen. Wissenschaftler der Uni Bochum entdeckten darüber hinaus, dass Tänzer nicht nur glücklicher, beweglicher und reaktionsschneller sind, sie können sich auch besser

konzentrieren.

Gute Gründe also, um regelmäßig das Tanzbein zu schwingen. Dies geschieht seit vielen Jahren im Bürgertreff Enzpvavillon. Mittwochnachmittags, zweimal im Monat, drehen sich die Paare zu Standardtänzen auf dem Parkett. Viele kennen sich und tanzen gerne und regelmäßig zur Musik von Bernd Gottwald oder Andy. Doch manchmal schleichen sich leise Gedanken ein: Würde ein bisschen frischer Wind die Tanznachmittage bereichern?

Da kam die Idee von Edith Daibenzeier wie gerufen: Themen-Tanznachmittage. Warum nicht? Das Thema und der Termin des ersten Tanznachmittags stand schnell fest: Tanznachmittag nach „bayerischer Art“ von 15:00 bis 18:00 Uhr.

Ihre Renate Wendt

Mittwoch, 11. September 2019, 15:00 — 18:00 Uhr
Mir san' die lustigen Holzhackerbuam

**Tanznachmittag,
bayerisch weiss – blau
mit Andy**

Trauen Sie sich und kommen Sie im Dirndl und in Lederhosen, sofern Sie das entsprechende Kleidungsstück haben. Wenn nicht, auch kein Problem
Tanzbeitrag: 4,50 € inkl. Überraschung



Wenn Sie mal so richtig tanzen wollen dann gehen Sienein, nicht ins Maxim, sondern zur

DiSCO Ü 50

mit DJ Manfred Mauermann
in den Bürgertreff Enzpvavillon
Samstag, 28. September 2019, 17:00 Uhr,
Single und Paare herzlich willkommen
Eintritt: 15€ inkl. Büfett



Wichtige Themen standen auf dem Programm des Seniorentags 2019, der vom Dachverband für Seniorenarbeit Bietigheim-Bissingen durchgeführt wurde.



Die Ausführungen von Dr. med. Falk von Zitzewitz, dass Migräne eine neurologische Krankheit und nach dem Schlaganfall Rang 2 auf der Skala der neurologischen Krankheiten einnimmt, hat doch manchen Teilnehmer an der Veranstaltung erschreckt. Hilfreich und informativ erwiesen sich die Darstellung und Erläuterungen des Neurologen.

Nora Jordan-Weinberg, Vorsitzende des Kreissenienerrats, ging das Thema Patientenverfügung auf eine besondere Weise an: Die familiäre Situation, das Wissen um die Behandlungswünsche des Patienten, die Wahl der Vertrauenspersonen, war ihr ein großes Anliegen und die Resonanz der Zuhörer gab ihr Recht.



Obwohl am Nachmittag das interaktive Theater „Der ungebetene Gast“ für die Zuschauer sehr vergnüglich war, täuschte es doch nicht darüber hinweg, dass das Thema ein Ernstes war.

Der Inhalt des Theaterprojekts über Einbruch und Computerkriminalität ist aktuell wie nie zuvor, konnten doch Senioren aus eigener Erfahrung berichten.

Karin Stark, Kommissarin der Landespolizei, gab Tipps und Hinweise, wie dem telefonischen Täuschungsmanöver krimineller Straftäter begegnet werden kann.

Am Ende des Seniorentags 2019 setzte der Aurainchor unter Leitung von Frau Christina Sauter-Pflomm mit fröhlichen Liedern und einem wunderbaren Solo von Susanne Wiesbauer einen harmonischen Schlusspunkt. rw



Festumzug beim Pferdemarkt 2019

Die „Aktive Senioren“ präsentieren sich auch im Jahr 2019 beim Festumzug am Pferdemarkt-Montag. Eigentlich sollte im Jahr 2019 eine Pause eingelegt werden, doch die Idee, berühmte und bekannte Persönlichkeiten aus Bietigheim darzustellen, war verführerisch.

Fazit: **Die „Aktive Senioren“ sind auch 2019 wieder dabei.**

Foto: Friederike Hoerst-Röhl



v.l.n.r.: Gustav Schönleber, Hofdame, Graf Ulrich, Antonia Visconti, Graf Eberhard III. Hofdame, Sebastian Hornmold, Hanako Bälz, Anna Hornmold, zwei Hofdamen, vorne: 2 Herolde

Die Vorbereitungen waren umfangreich. Da wurde nach Abbildungen der infrage kommenden Persönlichkeiten geforscht. Die Mitarbeiter des Hornmoldhauses unterstützten die Suche.

Ein Bild von Philip Friedrich Hiller beantwortete die spannende Frage, welche Kleidung der Rektor der Hillerschule damals trug.

Lehrerinnen mit langem Rock und einem Hütchen konnte sich jeder vorstellen. Einen Arztkittel für Erwin von Bälz, der weit unter den Waden endet, käuflich zu erwerben, war nicht möglich, da die Berufskleidung der heutigen Ärzte weit über den Waden endet. Die Lösung: Ein Streifen Stoff, eine Nähmaschine und eine Näherin. Ein Kimono für seine japanische Ehefrau war dank der Urlaubseinkäufe kein Problem.

Für die Ausstattung der Hofdamen wurden z. T. Kleidungsstücke aus eigenen Beständen mit phantasievollen Accessoires versehen. Dass der Maler Gustav Schönleber eigene Vorstellungen hatte, kann man nachvollziehen.

Die Leibesfülle von Graf Ulrich und Graf Eberhard III. kann leider nicht gezeigt werden, da keiner der beiden Herren bereit war, entsprechende Kilos zuzulegen. Im Leiterwagen am Ende der Gruppe wird die Mitgift von Antonia Visconti mitgeführt. Sie wird nicht dazu verwendet werden, die Schulden ihres Ehemannes zu begleichen, sondern sie wird an die Zuschauer zu beiden Seiten der Straße verteilt.

Ungefähr 30 Senioren trafen sich am 12. Juli am Nachmittag am heimischen Bahnhof bei bereits einsetzendem Regen.

Pünktlich verließen wir mit Spillmann Bietigheim gen Maulbronn. Dort angekommen war Petrus anfangs noch

gnädig mit uns. Doch nachdem wir unser schönes Essen in der „Klosterkatz“ genossen hatten, blieb uns nicht viel Zeit für den kurzen Klosterrundgang. Schon bald setzte ein unschöner Regen ein, sodass wir uns unterstellen mussten. Wir hätten unbedingt darauf bestehen sollen,

dass Udo seinen Norwegen-Urlaub unterbricht, um mit uns nach Maulbronn zu fahren. Dann hätte es vermutlich nicht geregnet.

Der Einlass in den Klostergarten verzögerte sich etwas, weil all die Stühle eigens für uns trockengewischt wurden. Im Inneren verpasste man uns je zwei Regencapes, mit denen sich manch einer unter großen Lachattacken abkämpfte, um sich trocken zu halten. So hatten wir schon ein gewisses „Vorspiel“ vor dem eigentlichen Ereignis. Bei schönem Wetter kann ja schließlich jeder...

Das „Hauptspiel“ entschädigte uns für die unangemessene Regenbegleitung jedoch über alle Maßen. Fünf kanadische Profis bliesen uns den Marsch. Die dargebotenen Stücke wurden mit humorvollen Sprechleinlagen vorgetragen. Die Bandbreite reichte hierbei von der Renaissance bis zur Gegenwart. Von Monteverdi über Bach und Brahms bis zu den Beatles, von Mozart und Fats Waller wieder zurück zu Händel führten uns die Musiker von Europa nach Kanada und Nordamerika bis in den Süden Lateinamerikas.

Nachdem die Band ja, wie vorangekündigt bereits mit der ersten Zugabe begann, legte sie am Ende trotzdem noch zweimal nach, so begeistert war das Publikum. Man könnte beinahe behaupten der Klostergarten war außer Rand und Band, obwohl bei den letzten Stücken der Regen mit der Musik mithielt und sein ganzes Können zeigte.

Diese Band muss man sich merken. Sie nennen sich selbst, nicht ohne Stolz, die „berühmteste Brass-Gruppe der Welt“. Das könnte man durchaus unterschreiben, wenn man liest, wie lange sie schon weltweit unterwegs sind. Sogar im Mittleren Osten, wo Musik nicht immer selbstverständlich ist, in China, Russland und Australien waren sie schon zu hören, und das seit 50 Jahren. Da verwundert es nicht, dass das Konzert vor atemberaubender Kulisse eines der schönsten Weltkulturerbe-Ensembles bereits 4 Stunden nach Beginn des Kartenverkaufs ausverkauft war.

Wer die Gelegenheit hat, sich diese Band anzuhören, sollte diese am Schopfe packen. Es gibt nur 4 Konzerte in Deutschland.

fhr



Er war erlebnisreich, informativ und lebendig, dieser 7 km-Spaziergang mit Elke Grözinger von der Stadtgärtnerei an diesem trüben, etwas regnerischen Vormittag.

Der größte Teil unserer Bevölkerung verbindet die Arbeit der Stadtgärtnerei fast ausschließlich mit der Pflege des innerstädtischen Bereichs. Dass jedoch ein wesentlicher Teil der Bietigheim-Bissingener Gemarkung dem Naturschutz und der Landschaftspflege im Außenbereich verpflichtet ist und einer intensiven Betreuung bedarf, überraschte doch viele (43% Landschaftsschutzgebiet, 60 Naturdenkmäler). Einfach ist das nicht, alles ist gesetzlich festgeschrieben und mit den zuständigen Behörden des Naturschutzes abzustimmen.

Der Auslöser war im Rückblick von Elke Grözinger der Beschluss des Gemeinderates 1978 zur Landesgartenschau zu einer umfangreichen Neugestaltung der Bereiche des heutigen Bürgergartens, des Sportgeländes Ellental, Pferdemarkt-Turnierplatz und die Sanierung und Umgestaltung des Enzufers. Neue Grünflächen wurden angelegt und schmutzige Ecken aufgewertet. Einbezogen in die Maßnahmen wurde nach der Enztal-Analyse (1982) auch das Langwiesental entlang der Enz.

Anschaulich konnte Elke Grözinger das Vor- und Nachher mit Bildmaterial belegen und jeder die Veränderungen wahrnehmen.

Ein erster Halt, das Biotop unter der Auwiesenbrücke, das durch den Streifelbach (gegenüber Aldi) gespeist wird und der im Brandholz seinen Ursprung hat.

Vorbei an der Muschelkalk-Steilwand ging es über den geologischen Lehrpfad zur Hütte der Umweltakademie mit seinem Lehrgarten.

Im Langwiesental wurde viel verändert. Das Dampfkraftwerk wurde abgerissen. Der Kanu-Club verlegte sein Domizil auf die höhergelegene andere Seite der Enz. Der alte Bereich ist jetzt eine Flachwasserzone. Ganz neu ist der Rastplatz direkt am Radweg.

Etwas versteckt ist ein kleiner Teich angelegt, der umsäumt ist von Kopfweiden, die von Markgröningen stammen und hier einen neuen Standort fanden. Der Bereich ist nur schwer zugänglich und ein Refugi-



um von Amphibien und Wasservögeln.

Das Regenwasser der Brandhalde wird längs-seits gesammelt und über drei Gräben der Enz zugeführt. Diese Gräben unterliegen ebenfalls dem Landschaftsschutz.

Über Wiesenkräuter - Friederike Hoerst-Röhl erwies sich als gute Kennerin - und Pflanzen berichtete Elke Grözinger ebenso. Das Springkraut ist allerdings keine einheimische Pflanze und vermehrt sich stark, sie kann dem Kraut nichts abgewinnen, so ihre Bemerkung.

Die Mündungen des Saubachs und Gänsbächles haben sich sehr positiv entwickelt. Die Flachwasserzone unter der Langwiesen-Brücke wird mehr und mehr zum Problemfall. Die Zone verschlammt und erfüllt ihren Zweck nicht mehr. Zu einer Reinigung kommt eine Neugestaltung hinzu, so dass die Zone in die natürliche Fließgeschwindigkeit der Enz einbezogen wird. Das ist aufwendig und teuer. Umsetzung offen!

Über die Brücke ging es auf der anderen Seite der Enz vorbei am Steinbruch Fink, wo die Auffüllarbeiten im vollen Gang sind, hinunter zur Wullingsfurt. Es ist ein natürliches Altwasser und seit 1983 Naturdenkmal. Früher war diese Insel eine Pappel-Monokultur und hat sich zu einem naturnahen Auwald entwickelt. Hier ist noch der Gänsessäger anzutreffen. An den Steilwänden der Uferabbrüche baut der Eisvogel seine Brutgänge in die Wand. Scheu ist der Eisvogel und liebt keine Störungen z.B. durch die Kanuten. Deshalb ist dieser Bereich für die Befahrung gesperrt.

Vorbei am Sportgelände und Fischerpfad mit seinen Hochgrasflächen, die gerade für die Insekten einen großen Lebensraum bieten, den Großbaumverpflanzungen ging es über den Enzsteg geradewegs zum Storchen. Mittlerweile konnte man die Sonne begrüßen und nach diesem 3-Stunden dauernden Spaziergang war eine gute Mahlzeit willkommen.

Es war eine beeindruckende Vorstellung von Elke Grözinger, die als ökologische Fachkraft seit 1991 der Stadtgärtnerei angegliedert ist und die Aufgabe mit Herzblut erfüllt. Vielen Dank für diesen Spaziergang durch unsere stadtnahe herrliche Natur.

uf



Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V.

Die DLRG im Stadtteil Bissingen

Mit ca. 1400 Mitgliedern ist die DLRG einer der größten Vereine der Stadt. Davon sind natürlich nicht alle aktiv, da wie bei vielen Vereinen, in welchen Kinder teilhaben wollen, die Eltern Mitglied werden müssen.

Der Verein verfolgt verschiedene Ziele. Zum einen möchte er den Ursprüngen seiner Gründer Rechnung tragen und den Menschen seiner Heimat das Schwimmen nahebringen, damit so wenig wie möglich Personen der Gefahr des Ertrinkens ausgeliefert sind. Aus diesem Grunde finden seit Jahrzehnten qualifizierte Schwimmkurse statt. Kinder und Jugendliche werden auf Jugendschwimmabzeichen und Rettungsschwimmabzeichen vorbereitet und speziell ausgebildet. Zum anderen soll auch der Leistungssport gefördert werden. Für diesen qualifizierten Rettungssport trainieren einige der 130 aktiven Schwimmer/innen bis zu 5x pro Woche. Durch ein breitgefächertes Angebot erfahren Kinder und Jugendliche eine altersgemäße Verantwortungsentwicklung. Durch eine hervorragende Ausbildung erhält die Bevölkerung einen gut funktionierenden Rettungswachdienst.



Die hiesigen Rettungsschwimmer/innen aller Altersgruppen - es gibt sogar Seniorenmeisterschaften - nehmen deutschlandweit erfolgreich an Wettbewerben und Meisterschaften teil. Im März erst fanden im Bissinger Hallenbad die Bezirksmeisterschaften (Ludwigsburg/Heilbronn) im Rettungsschwimmen statt. Wegen dieser regen Tätigkeit im Rettungssport hätten sich die aktiven Lebensretter unserer Stadt sehr über ein 50m-Bahnen-Bad gefreut, was aber aus finanziellen Gründen nicht zustande kommt. Trotz der Streichung der ursprünglich angedachten 50m-Bahnen wird es in Bissingen in naher Zukunft kein Hallenbad mehr geben, obwohl es über Jahrzehnte Heimat der Rettungsschwimmer/innen war. Generationen von Kindern haben in diesem Hallenbad Schwimmen gelernt.

Verschiedene Firmen in der Stadt unterstützen den Verein, damit er weiterhin ehrenamtliche Menschenrettung übernehmen kann. Trotzdem sind natürlich weitere Sponsoren willkommen. Schließlich handelt es sich bei der DLRG nicht um einen reinen Spaßverein, der nur eine lustige Freizeitbetätigung im Sinn hat.

fhr



Wir wandern im September!

Donnerstag, 19. September 2019

Treffpunkt:

Parkplätze an der Obsterfassungsanlage Rotenackerwald (Richtung Schellenhof)

Zeit: 10:00 Uhr

Der Weg:

Wir gehen vorbei am kleinen See zum Schellenhof, dann hinunter zur Enz. Durch das NSG Hammelrain und Remingertal geht es entlang des Leudelsbachs zur Landstrasse Tamm/Markgröningen. Etwas steil geht es hinauf zum Rotenacker Wald. Der Weg entlang des Waldes hat einige herrliche Aussichtspunkte. Wir queren den Wald und erreichen den Schellenhof (Einkehr).

Streckenlänge: 10 km

Schwierigkeit: mittel

Ausrüstung: Festes Schuhwerk, gutes Regenzeug, Getränke, Wanderstöcke (nach Belieben).

Anmeldung nicht nötig!

Neu-Mitglieder-Empfang für neue Mitglieder

Neue Mitglieder haben es manchmal schwer: Wer dienstags zu den Spielrunden kommt, findet alle Spieltische voll belegt. Die „Neuen“ wissen zwar, dass wir ein volles Programm haben und die monatliche Terminaufstellung regt manches an. Bei der Vielzahl unserer Aktivitäten ist es eben nicht einfach, rasch einen Überblick zu bekommen. Eins ist jedoch sicher: War ein neues Mitglied z.B. bei einem Tagesausflug oder bei einer Wanderung mit Udo dabei, wird bestätigen, was wir schon lange wissen:

Wir alle sind nette Leute

Der erste Neu-Mitglieder-Empfang ist am:

Samstag, 07.09.2019, 10:00 Uhr.

Bürgertreff Enzpavillon

Neue Mitglieder (ab 1.1.2019) erhalten eine Einladung

Fit und beweglich bleiben, da gilt es, etwas zu tun!

z.B. mit der Seniorengymnastik

Montagsmorgens um 10:30 Uhr geht es munter im Bürgertreff Enzpavillon zu. Denn die wöchentliche Seniorengymnastik fördert nicht nur die Beweglichkeit, sondern sie macht auch Spaß und das schon seit vielen Jahren.

Nun sind aus Alters- und Gesundheitsgründen einige Plätze freigeworden und die Teilnehmer wünschen sich wieder „Verstärkung“. Wer Lust hat mitzumachen oder mal eine Stunde zu „schnuppern“, ist herzlich willkommen.

Die Gymnastik findet montags von 10:30 bis 11:30 Uhr im Bürgertreff Enzpavillon statt.

Freitagsgespräch, Freitag 20. Sept. 2019, 09:30 Uhr

im Bürgertreff Enzpavillon. Eintritt kostenfrei

Testierfähigkeit trotz Demenz?

Es ist wieder soweit. Die nächsten Fototage kommen im Oktober und November. Nachdem 2017 die 1. Bietigheim-Bissinger Fototage erfolgreich gelaufen sind, lädt die BSW Fotogruppe erneut zum Mitmachen ein. Waren letztes Mal Motive aus Bietigheim-Bissingen gefragt, werden jetzt andere Wege gegangen.

Zwei Themen stehen zur Auswahl:

Klare Linien:

Was zunächst ganz einfach klingt, erfordert bei genauerem Hinsehen etwas Kreativität. Beispiele aus einem vergangenen Wettbewerb innerhalb der bundesweiten BSW Fotogruppe zeigen erfolgreiche Fotos.



Gegensätze:

Wie werden Gegensätze fotografiert? Dieser Herausforderung stellten sich bereits viele BSW Fotografen aus ganz Deutschland. Heraus kamen sehr gute Ideen, hervorragend umgesetzt. Teilweise auch mit etwas Witz im Motiv.



Samstag, 19.10.2019 ist der erste von 2 Fototagen

Ab 13:00 Uhr wird im Enz pavillon in ca. 3 Stunden über die Ideen und Möglichkeiten gesprochen. Manfred Hill, ein erfahrener und routinierter Hobbyfotograf, gleichzeitig der Leiter der BSW Fotogruppe Südwest, stellt Bildbeispiele vor und gibt wertvolle Hinweise um die beiden Themen fotografisch zu meistern. Außerdem stellt er die Arbeit der bundesweiten BSW Fotoorganisation vor, zu denen auch die Bietigheimer BSW Fotofreunde gehören. Gewappnet mit diesem Wissen, können die Teilnehmer dann entweder neue Bilder anfertigen oder aus ihrem Fundus schöpfen. Die Bilder müssen bis spätestens 04.11. abgegeben sein (per E-Mail oder auf einem Stick). Wir werden in der Oktoberausgabe alles genau beschreiben.

Sonntag, 24.11.2019 folgt der zweite Fototag

Dann werden die 50 besten Ergebnisse vorgestellt und die „Sieger“ geehrt. Die Jurierung wird von kompetenten Mitgliedern einer befreundeten BSW Fotogruppe vor dem 24.11. durchgeführt. Am 2. Fototag werden dann die Ergebnisse nicht nur vorgestellt, sondern auch besprochen. Zwischendurch haben die Teilnehmer die Gelegenheit an einem der regulären Fotoabende der BSW Fotogruppe teilzunehmen und zwar am 21.10.19 und am 04.11.19 jeweils ab 19:00 Uhr im Enz pavillon.

Machen Sie mit, wir freuen uns darauf

Wer will, kann sich jetzt schon per E-Mail anmelden: info@foto-bswbibi.de oder im Enz pavillon während der üblichen Öffnungszeiten (Di-Fr. 14:00 – 18:00 Uhr). Bitte geben Sie Ihren Namen, Vornamen, Straße, Hausnummer, PLZ und Ort, sowie Tel-Nr. und Ihre E-Mail Adresse an (soweit vorhanden).

Wir gratulieren zum Geburtstag:



Elisabeth Wahl 96



Rose Gänsbauer 93



Maria Bauer 91



Ursula Fritz 90



Günter Stöcker 90



Günter Reck 90

*Unsere Jubilare wünschen wir im neuen Lebensjahr,
frohe und abwechslungsreiche Stunden, Begegnungen
mit netten Menschen und Zufriedenheit.*

Freitag, 13.09., 15:00 Uhr
Kino im Bürgertreff Enzpvavillon
„Der Richter und sein Henker“

Der besondere Service:
Kaffee und Kuchen am Platz

„Wöchentliche Aktivitäten“

Montag	10:00 10:15	Nordic Walking im Forst DRK Fitgymnastik
Dienstag	14:00 - 18:00	Skat, Binokel, Bridge RummyCup, Canasta, Schach
Donnerstag	14:00 - 18:00	Skat, Canasta
Freitag	14:00 - 18:00	Club Pavillon-Dancer, Skat, Boule ab 14:30 Uhr

Nachruf

Wir trauern um unser Mitglied

Frau Marianne Kaiser

Wir werden sie in guter Erinnerung behalten

Veranstaltungen im September 2019

Montag	02.09	10:00 12:00 13:00	siehe „Wöchentliche Aktivitäten“ Teilnahme am Pferdemarktumzug Tagescafé zum Pferdemarkt
Dienstag	03.09	14:00	siehe „Wöchentliche Aktivitäten“
Mittwoch	04.09	10:30 15:00	Gedächtnstraining GR 2 Treff im Eck
Donnerstag	05.09	14:00 14:00	siehe „Wöchentliche Aktivitäten“ Kreatives Malen
Freitag	06.09	14:00	siehe „Wöchentliche Aktivitäten“
Samstag	07.09	10:00	Neumitglieder-Empfang
Montag	09.09	10:00 14:00 15:30	siehe „Wöchentliche Aktivitäten“ KreAktiv-Werkstatt Gedächtnstraining GR 3
Dienstag	10.09	08:55 10:30 14:00	Kurs 1, Balance- und Krafttraining Kurs 2, Balance- und Krafttraining siehe „Wöchentliche Aktivitäten“
Mittwoch	11.09	13:30 15:00 16:00	Gedächtnstraining GR 5 Tanz im Bürgertreff Enzpvavillon Medien Workshop
Donnerstag	12.09	08:55 10:30 14:00 19:00	Kurs 3, Balance- und Krafttraining Kurs 4, Balance- und Krafttraining siehe „Wöchentliche Aktivitäten“ Filmfreunde
Freitag	13.09	14:00 15:00	siehe „Wöchentliche Aktivitäten“ Kino im Bürgertreff Enzpvavillon
Montag	16.09	10:00 15:30 19:00	siehe „Wöchentliche Aktivitäten“ Gedächtnstraining GR 4 BSW-Fotogruppe
Dienstag	17.09	08:55 10:00 10:30 14:00	Kurs 1, Balance- und Krafttraining Gedächtnstraining GR 6/Bissingen Kurs 2, Balance- und Krafttraining siehe „Wöchentliche Aktivitäten“
Mittwoch	18.09	10:30 15:00	Gedächtnstraining GR 2 Treff im Eck
Donnerstag	19.09	08:55 10:00 10:30 14:00 14:00	Kurs 3, Balance- und Krafttraining Wir wandern Kurs 4, Balance- und Krafttraining siehe „Wöchentliche Aktivitäten“ Kreatives Malen
Freitag	20.09	09:30 14:00	Freitagsgespräch siehe „Wöchentliche Aktivitäten“
Montag	23.09	10:00 14:00 15:30	siehe „Wöchentliche Aktivitäten“ KreAktiv-Werkstatt Gedächtnstraining GR 3
Dienstag	24.09	08:55 10:30 14:00	Kurs 1, Balance- und Krafttraining Kurs 2, Balance- und Krafttraining siehe „Wöchentliche Aktivitäten“
Mittwoch	25.09	10:30 13:30 15:00 16:00	Gedächtnstraining GR 1 Gedächtnstraining GR 5 Tanz im Bürgertreff Enzpvavillon Medien Workshop
Donnerstag	26.09	08:55 10:30 14:00 19:00	Kurs 3, Balance- und Krafttraining Kurs 4, Balance- und Krafttraining siehe „Wöchentliche Aktivitäten“ Filmfreunde
Freitag	27.09	14:00	siehe „Wöchentliche Aktivitäten“
Samstag	28.09	17:00	DISCO Ü50 Tanzveranstaltung
Montag	30.09	10:00 15:30 19:00	siehe „Wöchentliche Aktivitäten“ Gedächtnstraining GR 3 BSW-Fotogruppe